

„Aufeinander zugehen“



**19. WOCHEN DER
SEELISCHEN GESUNDHEIT 2024
IN DER HANSESTADT WISMAR
UND IM LANDKREIS
NORDWESTMECKLENBURG
9. OKTOBER – 6. NOVEMBER 2024**

**Schirmherrschaft Tino Schomann
Landrat Landkreis Nordwestmecklenburg**

Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz



Vom **10. bis 20. Oktober 2024** findet die diesjährige Aktionswoche unter dem Motto „Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ statt. Betriebe und Beschäftigte sollen stärker für psychische Belastungen sensibilisiert und wichtige Fragen in den Fokus gerückt werden: Wie schaffen wir es, im Arbeitsalltag trotz Dauerstress und Personalmangels gesund zu bleiben? Wie können Betroffene besser integriert werden? Und wie können wir der Stigmatisierung offen entgegenwirken?

Die Aktionswoche möchte auf die unterschiedlichen Strategien zur Bewältigung und auf das vielfältige psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam machen sowie zum gemeinsamen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung aufrufen.

Weitere Informationen zum Thema „Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ sowie zur Aktionswoche sind im Internet unter www.seelischegesundheit.net zu finden. Dort ist ein Kalender mit den deutschlandweiten Veranstaltungen in der Aktionswoche integriert, einige davon werden auch online angeboten.

Inhalt

Grußwort	Landrat Tino Schomann	4
09.10.2024	Eröffnungsveranstaltung Fachtag Sucht und Doppeldiagnose	5
11.10.2024	Bunt durch das Leben – Lesung von und mit den Literaturbo(o)ten	6
15.10.2024	Digitale Teilhabe – Gemeinsam die digitale Welt entdecken	7
16.10.2024	Mehr als nur ein Ort für Arbeit – Tag der offenen Tür in der Zweigwerkstatt Factory	8
17.10.2024	Starkes Team – Kinder und ihre Eltern: Workshop zum Thema Kinder- rechte mit Kindern im Vorschul-/Grundschulalter und deren Eltern	10
vorgestellt	Blick auf: KipsFam – Hilfe für Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien	11
18.10.2024	Tag der offenen Tür – Assistenz- und Teilhabe-Angebote der Diakonie Nord Nord Ost Tagesgruppe Kogge in Gadebusch und Werkstatt für behinderte Menschen in Grevesmühlen	12
22.10.2024	Bowlingturnier 2024	14
28.10.2024	„Ein bisschen Hasch ... na und?“ Cannabis – Fakten und Informationen	15
29.10.2024	Gerontopsychiatrisches Symposium	16
02.11.2024	Workshop zum Thema: „Umgang mit schweren seelischen Krisen und Suizidalität“	18
06.11.2024	Trialogische Gesprächsrunde zum Thema: „Was hilft mir im Umgang mit einer psychischen Erkrankung?“	19
06.11.2024	Cannabis & Co. – was passiert im Körper?	20
Kontakte	Selbsthilfegruppen im Landkreis Nordwestmecklenburg	22

Grußwort



Foto: Norman Seitz

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie den Satz „Du bist krank? Aber du hast doch nichts!“ schon einmal gehört? Wer sich mit einer seelischen Erkrankung herumschlagen muss, wird immer wieder mit skeptischem Blick gemustert. Schließlich fällt eine belastete Psyche nicht so direkt ins Auge, wie ein gebrochenes Bein. Sie ist für viele Menschen weniger greifbar.

Zum Glück sind seelische Erkrankungen wie Depressionen oder psychische Krankheiten wie Angststörungen kein Tabu-Thema mehr in der Gesellschaft. Mittlerweile hat fast jeder mitbekommen, dass diese Art der Erkrankung wirklich

existiert und kein vorgeschobener Grund für einen „gelben Schein“ ist.

Gründe für diese Erkrankungen können vielfältig sein. Burn-Out, Suchterkrankungen oder posttraumatische Belastungsstörungen nach schockierenden Ereignissen. Nach der Corona-Pandemie stieg die Anzahl von Betroffenen mit psychischen Erkrankungen weiter an. Ein alarmierendes Signal!

Dabei sind seelische Erkrankungen nicht nur für die Betroffenen und Angehörigen eine starke Belastung, sondern auch für das System. Psychische Erkrankungen sind mittlerweile die zweithäufigste Ursache für Fehlzeiten. Dabei fallen Arbeitnehmende meist auch gleich über einen längeren Zeitraum aus.

Das steigert die Notwendigkeit, den Blick für psychische Erkrankungen zu öffnen und die Gefahren zu erkennen.

Umso mehr lohnt es sich, dieses Jahr an den Wochen der seelischen Gesundheit in unserem Landkreis Nordwestmecklenburg und in der Hansestadt Wismar teilzunehmen, das Augenmerk auf die eigene mentale Gesundheit, aber auch auf das Umfeld zu legen und durch frühzeitiges Erkennen und Handeln gemeinsam zur Prävention oder einem angemessenen Umgang mit psychischen Erkrankungen beizutragen oder zu wissen, wo Hilfe und Unterstützung zu finden ist. Die Organisierenden haben dazu Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches, aber auch der Information für Sie vorbereitet.

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!

Ihr

*Tino Schomann, Landrat Landkreis Nordwestmecklenburg
und Schirmherr der Wochen der seelischen Gesundheit*

Eröffnungsveranstaltung

Fachtag Sucht und Doppeldiagnose

Termin: Dienstag · **9. Oktober 2024** · Ankommen ab 13:30 Uhr
 · Beginn 14:00 Uhr · Ende ca. 16:30 Uhr
Ort: Zeughaus in Wismar · Ulmenstraße 15



Mit diesem Fachtag wenden wir uns dem wichtigen Thema „Sucht und Psychische Erkrankung“ zu. Wie ist der aktuelle Stand der Suchttherapie und was sind die Besonderheiten bei den sogenannten Doppeldiagnosen? Was heißt das für die Betroffenen, aber auch deren Angehörige bzw. Kinder? Was ist hilfreich, wie sind die eigenen Erfahrungen dabei? Was sind geeignete Hilfen oder Ansprechpartner*innen?

Menschen mit Sucht und psychischer Erkrankung benötigen dringend ein Behandlungs- und Therapieangebot, welches speziell darauf ausgerichtet ist. Kinder psychisch und oder suchtbelasteter Eltern haben besondere Belastungen und benötigen ebenfalls individuelle Unterstützung.

Angstsymptome, die Interessellosigkeit bei einer depressiven Erkrankung oder traumatische Erlebnisse werden zunächst nicht selten durch Suchtmittel verdrängt. Doch bald werden durch die Gewöhnung an das Suchtmittel immer höhere Dosierungen notwendig, es entsteht ein Teufelskreis. Betroffene mit Suchterkrankung werden immer wieder auf das Suchtmittel zurückgreifen, wenn sie nicht im Rahmen einer Therapie eine Alternative kennenlernen. Gelingende Strategien im Umgang im persönlichen Leben, am Arbeitsplatz, aber auch für Kinder bzw. die Angehörigen, Freunde und professionell Tätige sind hier gefragt. Darüber wollen wir einerseits aufklären und sehr gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und aus persönlichen Erfahrungen dabei berichten.

Neben einem Fachvortrag von Herrn Dr. Hamdorf werden Projekte und Erfahrungsberichte vorgestellt, es gibt Raum für Austausch und Gespräch und begleitend Infotische. Die Veranstaltung wird in regionaler Kooperation vorbereitet und durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Anja Baetke
 baetke@das-boot-wismar.de



Bunt durch das Leben – Lesung von und mit den Literaturbo(o)ten

Termin: Freitag · **11. Oktober 2024** · 15:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte „Das Boot“ (Diele) · Lübsche Straße 44 · 23966 Wismar



„Am Hafen“
von
André Schäfer

Unsere Literaturgruppe trifft sich seit 21 Jahren in der Begegnungsstätte des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. Aus dem Austausch geschriebener Erfahrungsberichte, Notizen, Gedichte, Geschichten und Erlebnisse entstehen Texte, welche von unseren Mitgliedern vorgestellt werden. „Bunt durch das Leben“ ist der Titel dieser Lesung: Die Auseinandersetzung mit Herausforderungen des eigenen Lebens und der Umwelt werden in allen Facetten beleuchtet. Freud und Leid werden beschrieben. Wir treten bei Lesungen mit dem Publikum in Kontakt und zeigen, dass auch mit einer psychischen Beeinträchtigung tiefe Gefühle und fröhliche Erfahrungen erlebt und gezeigt sowie in literarischer Form präsentiert werden können.

Kontakt:

Begegnungsstätte „Das Boot“ Wismar e. V.
Tina Lück, bs@das-boot-wismar.de
und
Jutta Heth, Leitung der Literaturgruppe
Telefon: 03841 2256730



Digitale Teilhabe – Gemeinsam die digitale Welt entdecken

Termin: Dienstag · 15. Oktober 2024 · 10:00 Uhr

Ort: Grüner Weg 5, 23936 Grevesmühlen

Die Digitalisierung verändert unsere Art zu lernen, uns zu informieren und zu kommunizieren, wie wir arbeiten, Wissen schaffen und einsetzen. Das heißt: sie beeinflusst unser aller Leben.

Auf diesen Veränderungen gründen vielfältige Hoffnungen und Erwartungen, aber auch Sorgen und Befürchtungen unterschiedlichster Art. Digitale Teilhabe wird in unserer Gesellschaft immer stärker zur sozialen Teilhabe. Denn

„teilzuhaben“ bedeutet, die Möglichkeit zu haben, an den Infrastrukturen und Angeboten einer Gesellschaft umfassend partizipieren zu können.

Gerade Menschen mit psychischer Beeinträchtigung sind häufiger einsam und können nicht ohne Unterstützung in Kontakt mit Menschen in ihrer Umwelt treten. In unserem interaktiven Workshop „Digitale Teilhabe“ schaffen wir einen Raum für Austausch und Lernen. Gemeinsam entdecken wir, welche Möglichkeiten die digitalen Technologien bieten und wie diese sicher genutzt werden können.

Lassen Sie uns zusammen neue Wege in der digitalen Welt finden!



Bild von Jay Bonifacio auf Pixabay

Kontakt / Anmeldung:

Lars Duschek

Lars.Duschek@diakonie-nordnordost.de

Mobil: 0173 5433639

**DIAKONIE
NORD-NORD-OST**
Dauert es dir gut geht.

Anmeldungen bitte über Lars Duschek vornehmen.

Mehr als nur ein Ort für Arbeit

Tag der offenen Tür in der Zweigwerkstatt Factory

Termin: Mittwoch · **16. Oktober 2024** · 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Zweigwerkstatt „Factory“ · Am Seeufer 3 · 23970 Wismar

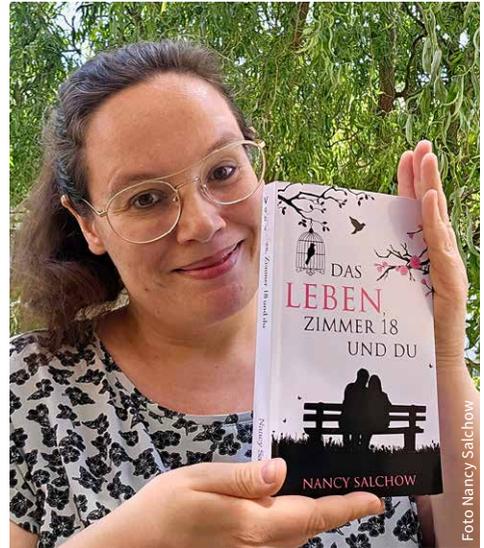
Die Wismarer Werkstätten GmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung und seit 1991 eine wichtige Adresse für Teilhabe und Inklusion. Mit unseren Leistungsangeboten sind wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen da. Ca. 450 Mitarbeiter*innen mit Behinderung sind in unseren fünf Zweigwerkstätten tätig. In der „Factory“ am Seeufer in Wismar begleiten wir Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Arbeitsalltag. Die besondere Atmosphäre in unserer Werkstatt gefällt ihnen sehr, da sie hier in kleinen Arbeitsgruppen mit abwechslungsreichen Aufgaben und individueller Förderung tätig sein können. In Kooperation mit der Tagesstätte „Kompass“ des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. geben wir Einblick in unsere Arbeit – über die Werkstatt hinaus.



Foto: Wismarer Werkstätten / Karli Woese

Den Auftakt des Tages gibt um 10:00 Uhr die Autorin Nancy Salchow mit einer Lesung aus ihrem Buch „Das Leben, Zimmer 18 und Du: Wie ich wieder Liebe und Hoffnung fand und meine Depression besiegte“.

Um 11:00 Uhr findet die erste Werkstattführung statt. Geschäftsführer Hartmut Bunge berichtet darüber, wie sich die Wismarer Werkstätten und insbesondere die Zweigwerkstatt Factory über die Jahre entwickelt haben. Weitere Führungen finden jede halbe Stunde mit Mitarbeiter*innen der Werkstatt statt. Die Gäste können sich an den verschiedenen Arbeitsplätzen ausprobieren.



Kommen Sie beim entspannten Grillfest ins Gespräch mit den Mitarbeitenden der Werkstatt sowie dem Fachpersonal der Wismarer Werkstätten und der Tagesstätte des Vereins „Das Boot“.

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bei einer Gruppengröße ab fünf Personen bis zum 1. Oktober 2024 an Juliane Falkenhagen unter j.falkenhagen@wismarer-werkstaetten.de.

Unser Angebot ist für Sie kostenfrei.

Kontakt:

Juliane Falkenhagen, Sozialer Dienst Factory
 Telefon: 03841 22405-12
 E-Mail: j.falkenhagen@wismarer-werkstaetten.de

Stefan Koch, Leiter der Tagesstätte „Kompass“
 Telefon: 03841 2001-23, E-Mail: koch@das-boot-wismar.de

**Wismarer
 Werkstätten GmbH**
 Gemeinnützige Einrichtung
 für Menschen mit Behinderung



Starkes Team – Kinder und ihre Eltern

Workshop zum Thema Kinderrechte mit Kindern im Vorschul-/Grundschulalter und deren Eltern

Termin: Donnerstag · **17. Oktober 2024** · 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: KipsFamRegio – Regionale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien aus psychisch und suchtselasteten Familien Nordwestmecklenburg, Lübsche Straße 50, 23966 Wismar



Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Wir lenken den Blick insbesondere auch auf die psychische Gesundheit von Kindern, welche aufgrund zunehmender familiärer Belastungen beeinträchtigt werden kann. Dieser Workshop vermittelt daher Kindern im Grundschulalter und deren Eltern Einblick in die Kinderrechte, zu denen wir gemeinsam bei Spiel und Gesprächen in Gruppen arbeiten. Damit soll die seelische Gesundheit in der Familie nachhaltig gefördert werden. Wir konnten bereits mehrere Workshops dazu in den letzten Jahren erfolgreich durchführen. Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Kinderschutzbundes LV Mecklenburg-Vorpommern e. V., des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg e. V. Region Schwerin sowie der Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V.

Hinweis/Anmeldung:

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung bitte bis
10. Oktober 2024 per E-Mail an
kijufa@das-boot-wismar.de
Stichwort: „Workshop Kinderrechte“



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



Caritas
im Norden

Wo wir verankert sind

Vorgestellt: Blick auf KipsFam

Hilfe für Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien



Kofinanziert von der Europäischen Union

- Vertrauliche individuelle und zielgruppenspezifische Beratungs-, Entlastungs- und Hilfsangebote
- Lotsendienste und Vermittlung weiterführender Hilfen zu Netzwerkpartnern
- Angebote im Rahmen der Familienbildung, beispielsweise „Café MuP“ und „Kreativ in der Familie“
- Präventionsangebote, beispielsweise an Schulen
- Ehrenamts-Projekt „Patenschaften mit Herz und Hand“
- Workshops und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit im Landkreis und im Land Mecklenburg-Vorpommern

Unser Team aus Sozialpädagog*innen, Kinderschutzfachkräften und systemischen Berater*innen bietet Gespräche für Kinder, Jugendliche, Eltern oder die ganze Familie an.

Kontakt:

KipsFam Regio im Landkreis NWM und weitere Angebote der Anlaufstelle
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

Lübsche Straße 50, 23966 Wismar

Telefon: 03841 2243010 (dienstags – freitags)

E-Mail: kipsfam.nwm@das-boot-wismar.de, www.das-boot-wismar.de

Sprechzeiten: dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr, mittwochs 13:00 bis 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Assistenz- und Teilhabe-Angebote der Diakonie Nord Nord Ost

Tag der offenen Tür

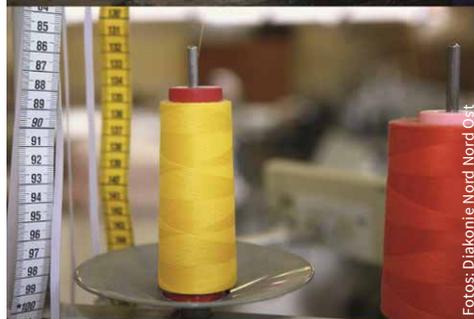
Termin: Freitag · **18. Oktober 2024** · 10:00 bis 14:00 Uhr

Orte: – Tagesgruppe Kogge · Wismarsche Straße 23 · 19205 Gadebusch
– Werkstatt für behinderte Menschen · Grüner Weg 19 · 23936 Grevesmühlen

Erleben Sie einen Tag voller Einblicke und Austausch beim „Tag der offenen Tür“. Unsere Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere vielseitigen Angebote zu erleben. Lernen Sie unser Team kennen und informieren Sie sich über unsere aktuellen Angebote. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen einen inspirierenden Tag zu bieten!



Die **Tagesgruppe „Kogge“** in Gadebusch bietet volljährigen Personen mit seelischen Beeinträchtigungen gezielte Unterstützung. Zu diesem Personenkreis gehören Menschen, die aufgrund ihrer seelischen Erkrankungen auf Anleitung und psychosoziale Hilfen angewiesen sind. Die Gruppe bietet eine strukturierte Tagesgestaltung für diejenigen, die ihren Alltag nicht allein bewältigen können, an keiner beruflichen Rehabilitationsmaßnahme teilnehmen und keiner sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachgehen können.



Fotos: Diakonie Nord Nord Ost

Die **Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)** in Grevesmühlen setzt im Auftrag des Landkreises die Eingliederungshilfe im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben und im Bereich Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft um. An verschiedenen Standorten in Grevesmühlen, Upahl, Boltenhagen und Wismar bieten wir zahlreiche Arbeitsfelder an. Neben der einfachen Handmontage ist auch die Bedienung einer CNC-Maschine möglich. Wir bieten Tätigkeiten in den Bereichen Tourismus, Metallbau, Tischlerei, Gartenbau und Gartenpflege, Näherei, Hauswirtschaft, Küche, Hausmeisterdienste, Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Verwaltung und Verpackung/Montage an. Unser Übergangmanagement installiert Praktika und Außenarbeitsplätze und begleitet bis zum Budget für Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Kontakt:

Oliver Dischereit (Tagesgruppe), Telefon: 03886 2199-710

E-Mail: oliver.dischereit@diakonie-nordnordost.de

Susan Röse (WfbM), Telefon: 03881 7859-57

E-Mail: susan.roese@diakonie-nordnordost.de

**DIAKONIE
NORD·NORD-OST**
Damit es dir gut geht.



Bowlingturnier 2024

Termin: Dienstag · **22. Oktober 2024** · ab 10:00 Uhr

Ort: Erich-Weinert-Straße 10 · 19205 Gadebusch

Die Sozialen Betreuungsdienste der Deutschen Roten Kreuz MV gGmbH laden herzlich zum Bowlingturnier im Rahmen der Wochen der Seelischen Gesundheit ein.

Am 22. Oktober 2024 (Dienstag) um 10:00 Uhr geht es im Bowlingcenter Gadebusch, Erich-Weinert-Straße 10, um den begehrten Bowling-Pokal. Wir spielen zwei Durchgänge mit jeweils fünf Spielenden pro Team.

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt 15 Euro.

Am Turniertag können gegrillte Leckereien und Getränke erworben werden.

Hinweis:

Wir bitten um Anmeldung bis zum 16. Oktober 2024 bei Frau Heckeroth per Telefon unter 0385 48933 420 oder per E-Mail an alte-post@drk-sb.de.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

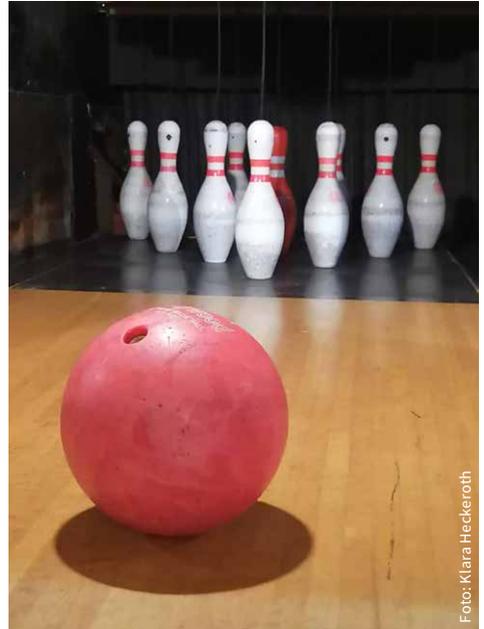


Foto: Klara Heckeroth

Kontakt:

Klara Heckeroth
Telefon: 0385 48933420



„Ein bisschen Hasch ... na und?“

Cannabis – Fakten und Informationen

Termin: Montag · **28. Oktober 2024** · 15:00 Uhr

Ort: Neuklosteraner WfbM · August-Bebel-Allee 5 · 23992 Neukloster



Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

In Kooperation mit LAKOST und der Polizeipräventionsarbeit M-V bieten wir eine Aufklärungsveranstaltung zu Wirkstoffen, Wirkung, Risiken und Folgen durch den Konsum speziell von Cannabis an.

In offener Runde wird Frau Micera von LAKOST die Entstehung einer Sucht, Fakten und Informationen zu Cannabis erklären und kann verschiedene Hilfeangebote bei Suchtverhalten unterbreiten.

Der Präventionsberater der Polizeiinspektion Wismar, Herr Brüggmann, steht an diesem Tag ebenfalls zu diesem Thema zur Verfügung und wird im Zusammenspiel mit Frau Micera agieren.

Freuen Sie sich auf einen informativen Nachmittag und einen guten Austausch.
Wir freuen uns über Ihren Besuch bei uns.

Kontakt:

Dana Hübenthal / Franka Höcker
Begleitende Dienste
Telefon: 038422 30109
E-Mail: begleitenderdienst@vbn-neukloster.de



Verein für Blindenwohlfahrt
Neukloster e.V.
Mitglied im DPWV



Gerontopsychiatrisches Symposium

Termin: Dienstag · **29. Oktober 2024** · 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: PWG gGmbH · „Haus am Bibowsee“ · Fachpflegeeinrichtung
Am See 1 · 19417 Nisbill

Stimmungsschwankungen, Realitätsverlust und Wahnvorstellungen – die Symptome von psychischen Erkrankungen sind vielseitig. Sie können sowohl junge als auch alte Menschen betreffen, werden durch die demografische Entwicklung jedoch zunehmend häufig im höheren Lebensalter vertreten sein. Im Alter werden die psychischen Erkrankungen oft zusätzlich durch verschiedene körperliche Erkrankungen begleitet und ungünstig beeinflusst, was wiederum besondere Multiprofessionalität in der Diagnostik und Therapie erfordert. Diese Thematik ist Teil der Gerontopsychiatrie, der Lehre von psychischen Erkrankungen älterer Menschen, und auch des gerontopsychiatrischen Symposiums im Rahmen der 19. Wochen der seelischen Gesundheit.

Veranstalter des Symposiums ist die Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH mit ihrem Haus am Bibowsee in Nisbill. Die Fachpflegeeinrichtung feierte in diesem Sommer ihr 20-jähriges Jubiläum. Bereits seit 2004 ist das Haus spezialisiert auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz, Sucht- und psychischen Erkrankungen sowie der Schwerstpflege. Das hoch qualifizierte Personal pflegt hier in liebe-



Foto: PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH

voller, familiärer und warmer Atmosphäre Menschen mit den Krankheitsbildern, wie u. a. Demenz, Korsakow-Syndrom, Schizophrenie, Manie, Depression, Schlaganfall, Morbus Parkinson und Chorea Huntington. Das primäre Ziel der Einrichtung ist es, ein vertrautes Wohnumfeld zu schaffen und individuell auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Person einzugehen. Welche Bedürfnisse speziell Menschen mit einer bipolaren Störung und Schizophrenie haben, wird beim diesjährigen gerontopsychiatrischen Symposium beantwortet. Interessierte sind herzlich zu Fachvorträgen zu den beiden psychischen Krankheitsbildern, einem anschließenden Austausch und Imbiss eingeladen.

Hinweis:

Es wird um vorherige Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 15. Oktober 2024 gebeten. Ein kostenloser Transfer ab Marktplatz Wismar ist am 29. Oktober 2024 um 13:00 Uhr möglich. Bei der Anmeldung bitte den Transferwunsch mitteilen.

Programm:

Moderation des Symposiums: Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

- 14:00 Uhr Begrüßung, Geschäftsführer Kai Neumann (Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH)
- 14:10 Uhr Grußwort, Landrat Tino Schomann
- 14:20 Uhr „Die bipolare Störung, eine Achterbahn der Gefühle“
Prof. Dr. med. habil. Jens M. Langosch
Ärztlicher Direktor des Evangelischen Krankenhauses Bethanien, Johanna-Odebrecht-Stiftung, Greifswald
- 15.20 Uhr „Die Schizophrenie ist mehr als nur eine gespaltene Seele“
Dr. med. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Sana HANSE-Klinikums Wismar
- 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

Anschließend werden die Teilnehmer*innen des Symposiums zu einem Imbiss eingeladen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie Selbsthilfe Demenz und die Pflegestützpunkte des Landkreis NWM werden mit Informationsständen vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kontakt:

PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH

„Haus am Bibowsee“ Fachpflegeeinrichtung

Pflegedienstleitung Frau Satenik Sargsyan

Telefon: 038482 228-111, Fax: 038482 228-222, E-Mail: haus-am-bibowsee@ib.de



Sana HANSE-Klinikum
Wismar



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz



Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele lächelt...

Mitveranstalter:

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Selbsthilfe Demenz und die Pflegestützpunkte des Landkreis Nordwestmecklenburg

Workshop zum Thema:

„Umgang mit schweren seelischen Krisen und Suizidalität“

Termin: Samstag · **2. November 2024** · 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte „Das Boot“ Wismar e. V. · Lübsche Straße 44 · 23966 Wismar



Foto: Das Boot Wismar e. V.

In dem Workshop werden Fragen in den Blick genommen, Interventionen erprobt und Schritte geklärt, die eine gelingende Bewältigung von Krisen befördern können. Wie geraten Menschen in Krisen, was macht uns anfällig für Krisen? Was bewegt Menschen dazu, sich aus dem Leben nehmen zu wollen? Woran erkenne ich eine suizidale Krise? Wie schätze ich die Gefährdung „richtig“ ein? Worauf muss ich in der Begegnung mit Menschen in Krisen achten? Wie gehe ich in der Begleitung von Menschen in Krisen genau vor? Was kann ich tun, wenn ich mit der Aufgabe überfordert bin, eigene Grenzen berührt werden? Welche Bedeutung kommt den verschiedenen Akteuren psychosozialer Professionen in der Behandlung von Menschen in suizidalen Krisen zu? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, eigene Fragen, Beispiele und Erfahrungen aus der praktischen Tätigkeit mit einzubringen.

Hinweis/Anmeldung:

Die Teilnahme ist begrenzt.
Wir bitten daher um Anmeldung
bei Frau Baetke unter folgender
E-Mail-Adresse:
baetke@das-boot-wismar.de



Dialogische Gesprächsrunde zum Thema:

„Was hilft mir im Umgang mit einer psychischen Erkrankung?“

Termin: Mittwoch · **6. November 2024** · 14:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte „Das Boot“ (Diele) · Lübsche Straße 44 · 23966 Wismar

In dieser Gesprächsrunde wollen wir mit den verschiedenen betroffenen Perspektiven auf das Thema schauen. „Was erleben wir als hilfreich im Umgang mit einer psychischen Erkrankung eines nahen Angehörigen, Freundes oder meiner eigenen?“

Oft fällt es uns schwer, uns in diese Situation hineinzusetzen. Daher ist das Gespräch miteinander so wichtig, um diese Sichtweise aus der Erfahrenen-Perspektive auch in die Entwicklung von Unterstützungsangeboten einfließen zu lassen.

Den Dialog gestalten Mitarbeitende des Vereins „Das Boot“ und des Sozialpsychiatrischen Dienstes NWM, Mitglieder der Selbsthilfegruppe „Angehörige und Freunde psychisch Kranker“ und Expert*innen aus Erfahrung des Vereins EX-IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir legen Wert auf eine vertrauliche und von gegenseitigem Respekt getragene Atmosphäre. Die Teilnehmenden verpflichten sich daher zur Verschwiegenheit, die Inhalte der Gesprächsrunde betreffend.

Wir freuen uns auf Sie.

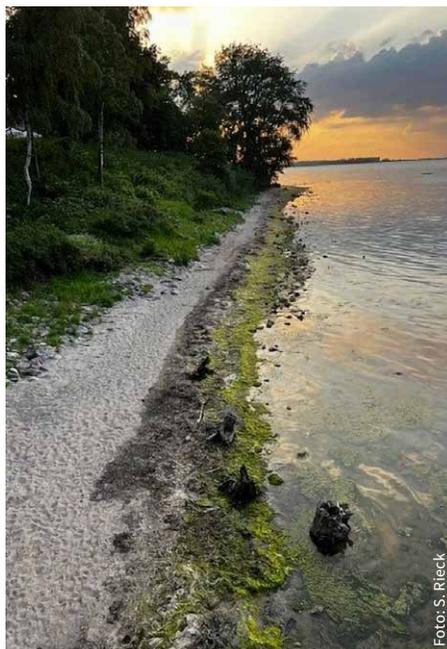


Foto: S. Rieck

Kontakt:

Begegnungsstätte „Das Boot“ Wismar e. V.
Tina Lück
E-Mail: bs@das-boot-wismar.de
Telefon: 03841 2256730



Cannabis & Co. – was passiert im Körper?

Termin: Mittwoch · **6. November 2024** · 15:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Seniorenpflegeeinrichtung „St. Martin“,
Papenstraße 2E · 23966 Wismar



Grafik: krissskunterbunt/AdobeStock

Die Legalisierung von Cannabis zum 1. April 2024 wird von den einen als richtiger Schritt für persönliche Freiheit angesehen, andere fürchten hingegen eine sich aufbäumende Welle. Eine sehr große Zahl der Konsumierenden liegt im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Gerade diese Phase aber ist von Entwicklung und neuronaler Reifung geprägt.

In seinem Vortrag klärt Dr. Sven Armbrust, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, über die Mechanismen und Folgen des Cannabiskonsums auf den jugendlichen Körper auf. Dabei beleuchtet Dr. Armbrust auch die Folgen des vorgeburtlichen Cannabiskonsums auf das sich entwickelnde Gehirn und streift verschiedene andere Drogen.

Das Ziel des Vortrages ist es aufzuklären und Unterstützung zu geben, um mögliche Risiken des Cannabiskonsums besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen realistisch einschätzen zu können.

Nach dem Vortrag besteht noch ausreichend Zeit für Fragen an den Referenten und die Diskussion des Themas.

Hinweis: Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt / Anmeldung:

Sucht- und Drogenberatungsstelle der
Diakonie Nord Nord Ost in Mecklenburg gGmbH
Email: suchtberatung.hwi@diakonie-nordnordost.de
Tel.: 03841 2240410

**DIAKONIE
NORD-NORD-OST**
Das ist es dir gut geht.

**Sana HANSE-Klinikum
Wismar**



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Sana HANSE-Klinikum Wismar

Stationäre Behandlung | Störtebekerstraße 6 | 23966 Wismar

- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Psychosen
Telefon 03841 33-1610
- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Depressionen
und Abhängigkeitserkrankungen | Telefon 03841 33-1766
- Fachbereich **Psychotherapie und Psychosomatik**
Telefon 03841 33-1650
- Fachbereich **Gerontopsychiatrie** | Telefon 03841 33-1640

Tagesklinische und ambulante psychiatrische Behandlung

Tagesklinik Wismar | Telefon 03841 704636

Psychiatrische Institutsambulanz Wismar | Telefon 03841 762865

Dr.-Unruh-Straße 14 | 23970 Wismar

Tagesklinik Grevesmühlen | Telefon 03881 7552310

Psychiatrische Institutsambulanz Grevesmühlen

Telefon 03881 7552311 | Klützer Straße 13-15 | 23936 Grevesmühlen

Psychiatrische Institutsambulanz Gadebusch

Telefon 03886 211152 oder 0151 55169691

Wismarsche Straße 23 | 19205 Gadebusch

Weitere Informationen finden Sie unter:

Sana HANSE-Klinikum Wismar

Mail Fred.Petrosjan@Sana.de

Internet www.sana.de/wismar

Selbsthilfegruppen im Landkreis Nordwestmecklenburg

Die ASB Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Informationen rund um das Thema Selbsthilfe im Landkreis Nordwestmecklenburg.

Selbsthilfegruppen können durch Information und gegenseitige Unterstützung in persönlichen Gesprächen und durch Erfahrungsaustausch helfen, die Lebensqualität zu erhöhen. Wie es der Name Selbsthilfe sagt, die Hilfe liegt bei jedem einzelnen Gruppenmitglied, in der Bereitschaft eigene Veränderungen vorzunehmen und für die Gesundheit aktiv zu werden.

Falls es zur gesuchten Erkrankung oder Lebenslage keine Selbsthilfegruppe gibt, unterstützen wir gerne bei der Gründung einer entsprechenden Selbsthilfegruppe.

Psychische Erkrankungen

Selbsthilfegruppe Achterbahn (bipolare Störungen)	Wismar
Selbsthilfegruppe Angst	Wismar
Selbsthilfegruppe Baumperle (Depressionen, Ängste, Burn-out)	Gägelow
Selbsthilfegruppe Depression und Ängste.....	Wismar
Selbsthilfegruppe Hand in Hand (Depressionen, Ängste, Panik).....	Gadebusch
Selbsthilfegruppe Lachmöwen – Wege aus der Depression	Grevesmühlen
Selbsthilfegruppe Lichtblick – Die Zeit (Depressionen, Ängste)	Grevesmühlen
Selbsthilfegruppe Mee(h)r-Licht (Depressionen).....	Gägelow
Selbsthilfegruppe Messie-Syndrom	Gägelow
Selbsthilfegruppe Neurodivergenz (in Gründung)	Wismar
Selbsthilfegruppe Traumafolgestörungen nach Bindungs- und Entwicklungsstrauma (in Gründung).....	Wismar
Psychologisch begleitete Selbsthilfegruppe nach Schwangerschaftsabbruch.....	Grevesmühlen
Selbsthilfegruppe Wege aus der Depression	Schönberg
Selbsthilfegruppe Zurück ins Leben (Depressionen, Ängste)	Gägelow

Suchterkrankungen

Selbsthilfegruppe AA – Anonyme Alkoholiker	Wismar
Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Spiegelberg	Wismar
Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Neustadt.....	Wismar
Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Gadebusch	Gadebusch
Blaues Kreuz – Wege aus der Sucht	Schönberg
BKE – Begegnungsgruppe Grevesmühlen.....	Grevesmühlen
CliC – Clean ist Cool.....	Schönberg
Freundeskreis – Dienstagsgruppe	Wismar
Freundeskreis – Donnerstagsgruppe	Wismar
Freundeskreis – Junge Selbsthilfe.....	Wismar
Freundeskreis – Rettungsring.....	Wismar
Narcotics Anonymous	Zurow
Selbsthilfegruppe Sucht Neukloster	Neukloster
Spielsucht	Wismar

Angehörigengruppen

Blaues Kreuz – Angehörigengruppe Spiegelberg	Wismar
Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker.....	Wismar
Selbsthilfegruppe für Angehörige von sexueller Gewalt Betroffener	Gressow
Selbsthilfegruppe Leben mit FASD.....	Gressow

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen:

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Wismar / NWM e. V.
 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
 Dorfstraße 10 · 23968 Gägelow
 Tel.: 03841 222616 · E-Mail: kiss@asbwismar.de · www.asbwismar.de





Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit



Woche der
Seelischen Gesundheit



Arbeiter-Samariter-Bund
Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfegruppen Wismar/ NWM



Blick auf
KipsFam



Caritas
im Norden

Wo wir verankert sind.



WISMAR e.V.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz



Deutsches
Rotes
Kreuz

DIAKONIE
NORD·NORD·OST

Dauert es dir gut geht.



Eine
Einrichtung
des **IB**



MEDIAN



Sana HANSE-Klinikum
Wismar



Verein für Blindenwohlfahrt
Neukloster e.V.
Mitglied im DFBW



Wismarer
Werkstätten GmbH

Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung



Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele lächelt...

HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER